

BESUCH DES GENERALMINISTERS, BR. MASSIMO, UND DES GENERALDEFINITORS, BR. JOHN DER DIENST DES DIALOGS UND DER BRÜDERLICHEN BEGLEITUNG IN DER TÜRKEI

Vom 5. bis 9. April 2023 haben der Generalminister, Br. Massimo Fusarelli, und der Generaldefinito für Asien-Ozeanien und Generaldelegierte für die Türkei, Br. John Wong, den Brüdern in Istanbul, Izmir-Bornova und Selçuk einen offiziellen Besuch abgestattet. Wir veröffentlichen den Bericht von Br. John über diesen Besuch.

Das Guardianat von Istanbul mit seinem Konvent Santa Maria Draperis in Istanbul und seinem Filialhaus in Bornova, das direkt dem Generalminister unterstellt ist, hat einen besonderen Auftrag als Gemeinschaft des Dialogs in diesem Land, das ein Kreuzungspunkt der Kulturen und Zivilisationen ist.



AGENDA DER GENERALKURIE

- Am 11. April leitete Br. Cesare Vaiani, Generaldefinito, die morgendliche Einführungssitzung des Provinzkapitels St. Bonaventura der Minderbrüder von Latium und Abruzzen, Italien.
- Vom 15. bis 17. April besuchten der Generalminister, Br. Massimo, und der Generaldefinito für Asien und Ozeanien, Br. John Wong, die Brüder auf Luzon, auf den Philippinen (Provinz St. Peter Baptista).
- Br. Pedro Zitha, Generalassistent des OFS-Büros, nahm bis zum 17. April am nationalen OFS-Kapitel und an der Sitzung der Konferenz der geistlichen Assistenten der Philippinen teil.
- Am 17. April nahm Br. Fabio Cesar Gomes, Generaldelegierter pro Monialibus, am Ausbildungstag für alle Schwestern der Föderation „Unbeflecktes Herz Mariens“ der Klarissen der Marken und Abruzzen in Loreto, Italien, teil.
- Br. Jimmy Zammit, Generadefinito, nimmt an der englischsprachigen Konferenz teil, die vom 17. bis 21. April in Dublin, Irland, stattfindet.
- Vom 18. bis 23. April besuchen Br. Massimo und Br. John die Brüder von Visavas-Mindanao auf den Philippinen (Kustodie des hl. Antonius von Padua), wo eine neue Provinz des hl. Antonius von Padua gegründet werden soll.
- Vom 17. bis 19. April nimmt Br. Konrad Cholewa, Generaldefinito, am Kapitel der Provinz von der Unbefleckten Empfängnis in Polen teil, und vom 20. bis 21. April am Kapitel der Provinz von den hll. Kyrill und Methodius in Kroatien.
- Vom 22. bis 25. April werden Br. Darko Tepert, Generalsekretär für Ausbildung und Studien, und Br. Konrad Cholewa, Generaldefinito, die Provinz vom Heiligen Kreuz in Bosnien-Herzegowina besuchen.
- Am 23. April nimmt Br. Fabio Cesar Gomes, Generaldelegat pro Monialibus, an der Eröffnung der Interimsversammlung der Föderation der Armen Schwestern der Heiligen Klara in Kolumbien teil.
- Vom 23. April bis zum 2. Mai besuchen Br. Ignacio Ceja, Generalvikar, und Br. Victor Luis Quematcha, Generaldefinito für Afrika, die Provinz von der Heiligen Familie in Ägypten und treffen sich mit dem Provinzdefinitorium, dem Sekretariat für Ausbildung und Studien und den Brüdern der verschiedenen Distrikte.
- Am 24. und 25. April besuchen Br. Massimo und Br. John die Brüder in Singapur (abhängige Kustodie des hl. Antonius), die an der Bildung der neuen autonomen Kustodie des hl. Antonius in Malaysia-Singapur-Brunei teilnehmen. An den folgenden zwei Tagen besuchen sie die Brüder in Malaysia.
- Vom 26. bis 28. April findet in Visovac, Kroatien, das Treffen der Provinzsekretäre für Ausbildung und Studien, für Missionen und Evangelisierung sowie der GFBS-Animatoren der Südslawischen Konferenz statt. Von der Generalkurie nehmen teil: Br. Konrad Cholewa, Generaldefinito; Br. Francisco Gomez Vargas, Generalsekretär für Missionen und Evangelisierung; Br. Darko Tepert, Generalsekretär für Ausbildung und Studien; Br. Daniel Rodriguez Blanco, Direktor des Generalbüros für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung; Br. Hieronimus Dei Rupa, Vizesekretär für Ausbildung und Studien.

Heute gehören dieser Gemeinschaft zehn Brüder an, die aus Argentinien, Kongo, Frankreich, Indonesien, Italien,



Pakistan und den Vereinigten Staaten von Amerika stammen. Die Brüder engagieren sich für den ökumenischen und interreligiösen Dialog, den sie auf vielfältige Weise führen, u. a. durch Ausbildungsseminare und durch eine jährliche „Schule für den Dialog“, die Betreuung von Migranten, Bedürftigen und Menschen in Krisensituationen, durch den Dienst der Aufnahme und Gastfreundschaft in den Klöstern und Pfarreien und ein neues Umweltprojekt „Laudato Si“.

Neben den Brüdern dieser Gemeinschaft hat die Provinz von den Heiligen Märtyrern in Korea ein kleines Gebetshaus in Selcuk bei Ephesus, das derzeit von zwei Brüdern betreut wird, die auch die koreanische Gemeinde in Istanbul seelsorglich betreuen und an einem Umweltprojekt für die Diözese Izmir mitarbeiten.

Am ersten Tag dieses Besuchs trafen sich die Brüder in Istanbul mit der örtlichen franziskanischen Familie zum

Mittagessen im Konvent des Heiligen Antonius, zusammen mit Brüdern und Schwestern der Fokolar-Bewegung.

Neben den Begegnungen und den liturgischen Feiern zum Ostertriduum mit den Brüdern und den örtlichen Gemeinschaften trafen Br. Massimo und Br. John auch den Apostolischen Vikar von Istanbul, Mgr. Massimiliano Palinuro, und den Erzbischof von Izmir, Mgr. Martin Kmetec OFMconv.

Ein ganz besonderer Höhepunkt dieses Besuchs war eine Audienz beim Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Seiner Heiligkeit Bartholomäus I., und die Unterzeichnung eines Zehn-Jahres-Vertrages über die gemeinsame Nutzung des Grundstücks unserer Pfarrkirche Santa Maria in Izmir mit der orthodoxen Kirche als Geste der brüderlichen Solidarität, als konkreter Ausdruck der ökumenischen Brüderlichkeit und als ein positives Zeugnis der christlichen Einheit.



UNTERZEICHNUNG DES ÜBEREINKOMMENS MIT DEM ÖKUMENISCHEN PATRIARCHEN BARTHOLOMÄUS I.

Am Gründonnerstag, dem 6. April 2023, unterzeichneten Seine Heiligkeit Bartholomaios I., Ökumenischer Patriarch, und Br. Massimo Fusarelli, Generalminister des Ordens der Minderbrüder, am Sitz des Ökumenischen Patriarchats von Fanar in Istanbul die Konvention über die Nutzung der Franziskanerkirche Santa Maria durch die orthodoxen Christen von Smyrna in dieser alten Stadt.

Dies ist eine brüderliche Geste, die von Papst Franziskus als Zeichen des gemeinsamen Weges erbeten wurde. Unser Gründonnerstag ist ein besonderes Datum für diese Geste der Gemeinschaft.

OFM WELWEIT

Palmsonntag in der Pfarrei St. Antonius von Padua Guayaquil, Ecuador



Gründonnerstag in der Generalkurie



Gründonnerstag in Tripolis, Libyen



Karfreitag in der Generalkurie



Osternacht in Benghazi, Libyen



Interprovinzielles Berufungswochenende im St. Antonius-Kloster in St. Petersburg, USA

EXEKUTIVRAT FÜR DIE MISSIONEN UND DIE EVANGELISIERUNG CEME ÜBERDENKT DIE „RATIO EVANGELIZATIONIS“

Vom 22. bis 24. März 2023 fand in der Generalkurie in Rom eine Sitzung des CEME, des Exekutivrates für die Missionen und die Evangelisierung des Ordens, statt. Bei diesem Treffen konzentrierte sich der Rat auf die Antworten, die die Provinzen, Kustodien und Gründungen des Ordens auf das „Instrumentum Laboris“ im Hinblick auf die Vorbereitung der „Ratio Evangelizationis“ gegeben haben.

„Wir haben die Brüder durch die Antworten auf das ‚Instrumentum Laboris‘ für die ‚Ratio Evangelizationis‘ angehört. Aus den eingegangenen Antworten haben wir die Grundlagen unserer Berufung von den Grundsätzen für die Vorbereitung der ‚Ratio Evangelizationis‘ getrennt. Zurzeit arbeiten wir an den Grundsätzen“, erklärt Br. Francisco Gomez Vargas, Generalsekretär für Missionen und Evangelisierung.

Die Präsenz der Laien bei der Evangelisierung wurde vom Rat aufmerksam verfolgt. „Wir haben der Frage der Zu-

sammenarbeit mit den Laien, der Einbeziehung der Laien in unseren Evangelisierungsdienst, viel Aufmerksamkeit gewidmet“, teilte Br. Johannes Freyer mit. „Man hat oft gedacht, dass die Laien uns helfen, aber es gibt eine neue Idee, dass die Laien nicht nur unsere Helfer sind, sondern selbst die Protagonisten sind. Das ist eine neue Idee: Die Laien sind die Protagonisten der Evangelisierung, und wir sind ihre Helfer“.

Was die nächsten Schritte bei der Vorbereitung der „Ratio“ betrifft, erklärte Br. José Rodriguez: „Nachdem wir den Teil über die Prinzipien der ‚Ratio‘ abschließend bearbeitet



haben, müssen wir nun Experten für biblische, franziskanische, interreligiöse und pastorale Studien finden, die uns helfen, die Prinzipien der ‚Ratio‘ schriftlich festzuhalten“. Nur 63 der 131 Entitäten des Ordens haben auf das „Instru-

mentum Laboris“ geantwortet, das das Sekretariat für Missionen und Evangelisierung im vergangenen November verschickt hat.

KUSTOS DES HEILIGEN LANDES

DANK IHRER HILFE WERDEN AUCH WIR IN DER LAGE SEIN, UNS WEITERHIN UM DAS HEILIGE LAND UND SEINE KINDER ZU KÜMMERN

1 974 bat Papst Paul VI. darum, dass die Kollekte aller katholischen Kirchen der Welt am Karfreitag vollständig für die christlichen Gemeinschaften des Heiligen Landes bestimmt sein sollte. So entstand die „Kollekte für das Heilige Land“, die bis heute in Kraft ist. Wir geben im Folgenden die Botschaft von Br. Francis Patton, Kustos des Heiligen Landes, wieder:

Hier in Jerusalem ist der Herr für uns gestorben und auferstanden. Vor seinem leeren Grab fühlen wir unseren Glauben gestärkt und unsere Hoffnung erneuert.



Unsere Aufgabe als Minderbrüder der Kustodie des Heiligen Landes ist es, uns um die Heiligtümer zu kümmern, diese gesegneten und heiligen Bauten aus Stein, und gleichzeitig um die „lebendigen Steine“, die Christen und Pilger vor Ort. Es ist unsere Pflicht, allen die Möglichkeit zu geben, die Orte zu sehen und

zu berühren, an denen Jesus für uns gelebt hat, gestorben und auferstanden ist. Es sind die Orte, die uns daran erinnern, dass das, was die Apostel uns verkündet haben, wahr ist, und ebenso das, was die Kirche uns im Laufe der Jahrhunderte überliefert hat, um unserem Leben Sinn und Fülle zu verleihen.

Die Heiligtümer einladender zu gestalten, pastorale und soziale Aktivitäten durchzuführen, ist ein Dienst, den wir aus ganzem Herzen und im Namen der ganzen Kirche tun. Wir stellen uns auch in den Dienst einer Kirche, die durch so viele Jahre der Konflikte und Kriege und jetzt auch durch die Verwüstungen durch das Erdbeben verwundet wurde.

All dies hat natürlich seinen Preis, und ein großer Teil dieser Kosten wird jedes Jahr durch die Karfreitagskollekte und

durch die Großzügigkeit der Gläubigen in aller Welt, durch Ihre Großzügigkeit, gedeckt. Aus diesem Anlass machen wir Brüder der Kustodie des Heiligen Landes uns selbst zu Bettlern und wenden uns an Ihre Großzügigkeit, damit der Karfreitag ein Tag der weltweiten Solidarität wird, ein Tag, an dem Christen aus aller Welt sich konkret um die Mutterkirche von Jerusalem kümmern.

Bitte öffnen Sie Ihre Herzen für die Großzügigkeit und Ihre Hände für die Solidarität. Dank Ihrer Hilfe werden auch wir in der Lage sein, uns weiterhin um das Heilige Land und seine Kinder zu kümmern.

Br. Francesco Patton, OFM
Kustos des Heiligen Landes



VERSTORBENE BRÜDER *

- 30. März: Br. Mario Moyano Riofrio – Provinz vom hl. Franziskus von Quito (Ecuador)
- 3. April: Br. Silvio Adinolfi – Salerno - Lucanische Provinz von der Unbefleckten Empfängnis (Italien)
- 4. April: Br. Cletus van den Eijnden – Provinz von den Heiligen Märtyrern von Gorcum (Niederlande)
- 7. April: Br. Huberto Rodríguez Galván – Provinz St. Peter und Paul (Mexiko)

* vom Generalsekretär erhaltene Informationen secgen@ofm.org

ISTANBUL – 15. OKTOBER BIS 29. OKTOBER 2023

17. FORTBILDUNGSKURS ZUM ÖKUMENISCHEN UND INTERRELIGIÖSEN DIALOG

In einer Zeit, in der die Menschheitsfamilie und der Planet mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert sind, hat Papst Franziskus zu einer stärkeren Beteiligung der gesamten Menschheitsfamilie aufgerufen, um Frieden und Harmonie in der Welt zu gewährleisten. Die Pandemie, die verheerende Auswirkungen auf die ganze Welt hatte, ließ keinen Menschen, ob arm oder reich, unberührt; der Klimawandel und die wiederkehrenden Naturkatastrophen, die durch die ökologische Krise ausgelöst wurden, haben verheerende Auswirkungen in verschiedenen Teilen der Welt, und Millionen von Menschen sind gezwungen, aufgrund von Kriegen und Gewalt ihre Heimat und ihre Länder zu verlassen. Der Papst hat die Angehörigen verschiedener Religionen, Kulturen und Nationen immer wieder aufgefordert, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um die Probleme zu lösen, mit denen die Menschheit heute konfrontiert ist.

Dazu ist es wichtig, dialogische Beziehungen zu fördern, indem man sich für ein besseres Verständnis, gegenseitigen Respekt und einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem „gemeinsamen Haus“ einsetzt und die Verantwortung übernimmt, Mitgefühl und Gastfreundschaft für alle Menschen zu pflegen, insbesondere für die Armen und Ausgegrenzten.

Das ist es, was der heilige Franziskus glaubte, förderte und von seinen Brüdern und Schwestern wünschte, dass sie überall und unter allen Umständen Glieder der Menschheitsfamilie bleiben, die in der Liebe und Barmherzigkeit Gottes miteinander verbunden sind. Im Geiste des franziskanischen Charismas und als Antwort auf die globalen Bedürfnisse organisiert die Internationale Franziskanische Bruderschaft in der Türkei jedes Jahr Kurse zur Ausbildung für den Dialog für Brüder und Schwestern, die im interreligiösen und ökumenischen Dialog in verschiedenen Teilen der Welt tätig sind, und auch für diejenigen, die mehr über die beiden großen



Weltreligionen Christentum und Islam und ihre Perspektiven und Bemühungen um den Dialog erfahren möchten. Auch die Einheit in der Kirche stärkt den Missionsauftrag Christi, allen Völkern die Gute Nachricht von Christus zu bringen. Wir freuen uns, Sie zum 17. Ausbildungskurs für den Dialog einzuladen, der vom 15. Oktober bis 29. Oktober 2023 im Kloster Santa Maria Draperis in Istanbul, Türkei, stattfinden wird. Diejenigen, die diese einzigartige Gelegenheit wahrnehmen möchten, müssen sich so bald wie möglich mit uns in Verbindung setzen, damit wir ihre Teilnahme sicherstellen können.

Br. Eleuthere Makuta, OFM - Guardian der internationalen franziskanischen Gemeinschaft, Istanbul, Türkei

Kontaktpersonen:

Br. Eleuthere Makuta, OFM: makutaba@yahoo.fr

Br. Pascal Robert, OFM: pascalrobert764@gmail.com

Br. Felianus Dogon, OFM: fellyanusdogon@gmail.com

OFM

ORDO FRATRUM MINORUM

Direktor: Br. Evódio João

Übersetzer: Br. Georg Andlinger

Orden der Minderen Brüder

Via di S. Maria Mediatrix, 25 - Rome, Italien - comgen@ofm.org
www.ofm.org



@ofmorg



@fratrumminorum



@ofmdotorg



@ordo-fratrum-minorum



@ofmdotorg